Zeitschrift: Basler Jahrbuch für historische Musikpraxis : eine Veröffentlichung der Schola Cantorum Basiliensis, Lehr- und Forschungsinstitut für Alte Musik an der Musik-Akademie der Stadt Basel

Herausgeber: Schola Cantorum Basiliensis

Band: 17 (1993)

Artikel: Auswahl-Bibliographie zum Thema "Orchesterpraxis" (17. bis Mitte 19. Jahrhundert)

Autor: Drescher, Thomas

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-869090

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

AUSWAHL-BIBLIOGRAPHIE ZUM THEMA „ORCHESTERPRAXIS“
(17. bis Mitte 19. Jahrhundert)

erstellt von THOMAS DRESCHER

Eine Bibliographie zum Thema „Orchesterpraxis“ zu erstellen gleicht dem Versuch, das Meer mit der Schöpfkelle leeren zu wollen. Seit der Mitte des 17. Jahrhunderts ist das Orchester in den unterschiedlichsten Formen in fast alle Bereiche des öffentlichen und halbprivaten Musiklebens eingedrungen. Nicht einmal die sogenannte Kammermusik blieb davon verschont, wenn man an die zahlreichen Bearbeitungen „großer“ Werke für kleine Besetzungen denkt (Harmoniemusik, Klavier zu vier Händen, Violinduos etc.). Hinzu kommen Faktoren der Ökonomie (mancher weniger vermögende Fürst konnte sich eben nur „Orchester“ in einfacher Besetzung leisten), der Rezeption (welche gesellschaftlichen Konstellationen beeinflußten z.B. Repertoire und Programmgestaltung?), des Raumes (wie wirkt dieser auf Besetzungsgröße, Aufstellung, Tempowahl ein?), und viele andere Aspekte mehr. Das Basler Symposium von 1992 hat gezeigt, daß vor diesem Hintergrund eine Aussage über *die* Orchesterpraxis des 18. Jahrhunderts gar nicht möglich ist. Die damaligen Verhältnisse waren den heutigen gerade entgegengesetzt, in denen die interkontinentale Tournee eines großen Orchesters zum Konzertalltag gehört, und Dirigenten an jedem Ort der Welt mit standardisierten Klangkörpern arbeiten können. Damals reisten die Komponisten oder deren Werke, die sich den spezifischen Bedingungen der Ensembles an den unterschiedlichsten Orten anpassen mußten.

Der Zugang zum Thema „Orchesterpraxis“ hängt sehr von individuellen Fragestellungen ab und kann gleichermaßen in (musik)historische, aufführungspraktische, repertoirebezogene, instrumentenkundliche, soziale, architektonische und andere Bereiche hinein reichen. Die folgende Liste spiegelt spezifische Interessen insofern wider, als sie einerseits aus einer persönlichen Arbeitsbibliographie entstanden ist und andererseits die Referenten der Basler Tagung besonders berücksichtigt hat. Dies nicht zuletzt auch im Hinblick auf die Beiträge dieses Bandes, die aus den damals gehaltenen Vorträgen entstanden sind.

Großes Gewicht in der Auseinandersetzung mit „Orchesterpraxis“ kommt der Mozart-Forschung zu. Das Jahr 1991 hat eine Fülle von Arbeiten zum Werk und den Wirkungsorten des Meisters hervorgebracht, die als Katalysatoren für aufführungspraktische Fragen seiner ganzen Epoche zu betrachten sind.

Ein weiteres wichtiges und kontrovers diskutiertes Thema ist das „Tempo“. Häufig wird gerade dieses Merkmal bei Interpretationen der historisch orientierten Musikpraxis als ohrenfälligster Unterschied zu „herkömmlichen“ Aufführungen empfunden. Man mag sich also deshalb nicht über die angeführten

Titel von Talsma, Wehmeyer, Miehling, Auhagen u.a. wundern, die in dieser Weise zu einem eng angrenzenden Themenkreis gehören.

Eigens hingewiesen sei auf drei frühe Schriften. Am Beginn der systematischen Aufarbeitung der Quellen zur Orchesterpraxis steht Georg Schünemanns „Geschichte des Dirigierens" aus dem Jahr 1913, die auch heute noch von erstaunlicher Aktualität und unschätzbarem Informationswert ist. Im englischsprachigen Bereich bieten die Bücher von Adam Carse (1940, 1948) ähnliche Materialsammlungen für das 18. und frühe 19. Jahrhundert.

Als Primärquellen wurden nur solche Schriften aufgelistet, in denen sich substantielle Beiträge zum Thema fanden.

Das Register sollte möglichst vielseitig benutzbar sein, weshalb ein Titel beispielsweise unter mehreren Sachstichworten, unter Ort und unter Name aufgeführt sein kann. „Instrumente", „Namen" und „Orte" bilden Sammelstichworte, unter denen die jeweiligen Angaben zusammengefaßt zu finden sind. Addenda wurden mit einer Ziffern-Extension („.1" usw.) ins Autorenalphabet eingereiht.

Die Bibliographie wurde im November 1993 abgeschlossen.

PRIMÄRQUELLEN BIS CA. 1850

1 *Allgemeine Musikalische Zeitung*, Leipzig 1798 ff. (Hg. bis 1818: Friedrich Rochlitz), R: Amsterdam 1964–1969.

2 ANONYM (? Prof. Spreng, Basel): *Reise in's Concert. Durch einen Vetter des Eidgenossen*, o. O. 1755; abgedruckt bei Paul Meyer, Basels Concertwesen, *Basler Jahrbuch* 1884, 192–211.

3 ANONYM: *Wahrheiten, die Musik betreffend. Gerade heraus gesagt von einem teutschen Biedermann*, Frankfurt am Mayn 1777.

4 ANONYM: *Bemerkungen eines Reisenden über die zu Berlin vom September 1787 bis Ende Januar 1788 gegebene öffentliche Musiken, Kirchenmusik, Oper, Concerte und Königliche Kammermusik betreffend*, Halle 1788.

5 ANONYM: (wohl Friedrich Rochlitz): „Was soll man von dem Musikdirektor eines Operntheaters verlangen?", *AMZ* 6 (1803–04) Sp. 165–174, 181–187.

6 ANONYM: „Zwey Anfragen in Betreff 1) der Bezifferung der Partituren und Symphonien, und 2) der Mensur der musikalischen Instrumente", *AMZ* 4(1801–1802) Sp. 75–77;
„Zur Antwort auf die Fragen über das Nichtbeziffern der Bässe und die erhöhete Stimmung ...; von einem Musiklehrer", *AMZ* 4 (1801–1802) Sp. 93–96.

7 ARNOLD, Ignaz Ferdinand Kajetan: *Der angehende Musikdirektor; oder die Kunst ein Orchester zu bilden, in Ordnung zu erhalten, und überhaupt allen Anforderungen eines guten Musikdirektors Genüge zu leisten*, Erfurt 1806.

7.1 BEER, Johann: *Musikalische Diskurse*, Nürnberg 1719 [geschrieben 1690]; R: Leipzig 1982, hier besonders:
„Cap. II. Ob eine Capell ohne Zuziehung eines Capellmeisters bestehen könne."
„Cap. III. Was die Summi Directores vor Leute seyn sollen."
„Cap. V. Wie viel Leute zu einer vollständigen Capell erfordert werden."
„Cap. XLVIII. Von dem modo den Tact zu führen."

8 BREMNER, Robert: „Some thoughts on performance of concert music", enthalten in: F. G. C. Schetky, „Six Quartettos ... op. VI", London 1777;
kommentierte Edition von Neal Zaslaw in *EM* 7 (1979) 46–57;
Deutsche Übersetzung bei Carl Friedrich Cramer (Hg.), *Magazin der Musik* 1 (1783) 1213–1235.

9 BURNEY, Charles: *Tagebuch einer musikalischen Reise durch Frankreich, Italien, Flandern, die Niederlande und am Rhein bis Wien, durch Böhmen, Sachsen, Brandenburg, Hamburg und Holland 1772/1773*, übersetzt von Christoph Daniel Ebeling, Hamburg 1772 und 1773, 3 Bde; R: Kassel etc. 1959; Neuausgabe nach der 2. Auflage, Leipzig 1975.

10 BUSBY, Thomas: *Concert room and orchestra anecdotes of music and musicians, ancient and modern*, 3 Bde, London 1825.

11 CRAMER, Carl Friedrich (Hg.): *Magazin der Musik*, Bd. 1 Hamburg 1783, Bd. 2 Hamburg 1784–1786; R: Hildesheim 1971.

12 FORKEL, Johann Nicolaus: „Verzeichnis der besten Kapellen deutscher Höfe", *Musikalischer Almanach für Deutschland auf das Jahr 1782*, Leipzig [1782] 123–154;
„Nachtrag zum Verzeichnis der besten Kapellen deutscher Höfe", *Musikalischer Almanach für Deutschland auf das Jahr 1783*, Leipzig [1783] 99–103; R: Hildesheim – New York 1974.

13 GALEAZZI, Francesco: *Elementi teorico-practici di musica*, Bd. 1: Rom 1791, Bd. 2: Rom 1796.

14 GASSNER, Ferdinand Simon: *Dirigent und Ripienist für angehende Musikdirigenten, Musiker und Musikfreunde, Karlsruhe 1844*, R: Straubenhardt 1988.

15 JUNKER, Carl Ludwig: *Einige der vornehmsten Pflichten eines Kapellmeisters oder Musikdirektors*, Winterthur 1782; nochmals abgedruckt in Carl Friedrich Cramer (Hg.), *Magazin der Musik*, Bd. 2 (1786) 741–777.

16 KLEIN, Johann Joseph: *Versuch eines Lehrbuchs der praktischen Musik*, Gera 1783.

17 KOCH, Christoph Heinrich: „Über den Charakter der Solo= und Ripienstimme", Ders. (Hg.), *Journal der Tonkunst*, Erstes Stück (1795) 143–155.

18 MARPURG, Friedrich Wilhelm: „Die Churfürstlich Pfälzische Capell- und Kammermusik zu Mannheim im Jahre 1756", Friedrich Wilhelm Marpurg (Hg.), *Historisch-kritische Beyträge zur Aufnahme der Musik* 2 (1756) 567–570.

19 MATTHESON, Johann: *Das Neu=Eröffnete Orchestre*, Hamburg 1713; R: Hildesheim etc. 1993.

20 _____ *Der vollkommene Capellmeister*, Hamburg 1739; R: Kassel etc. 1954.

21 MICHAELIS, Christian Friedrich: „Aufforderung zur Festsetzung und gemeinschaftlichen Annahme eines gleichen Grundtones der Stimmung der Orchester", *AMZ* 16 (1814) Sp. 772–776.

22 MOZART, Leopold: *Versuch einer gründlichen Violinschule*, Augsburg 1756; R: Wien 1922; Leipzig 1956; Frankfurt am Main 1956.

23 _____ „Nachricht von dem gegenwärtigen Zustande der Musik Sr. Hochfürstlichen Gnaden des Erzbischoffs zu Salzburg im Jahr 1757", Friedrich Wilhelm Marpurg (Hg.), *Historisch-kritische Beyträge*, Berlin 1757, Bd. 3, 3. Stück, Kap. 1, 183–198.

23.1 MUFFAT, Georg: Vorreden zu
Florilegium Primum (1695) in DTÖ, Bd. 2 (1894);
Florilegium Secundum (1698) in DTÖ, Bd. 4 (1895);
Armonico Tributo (1682) in DTÖ, Bd. 23 (1904);
Exquisitioris [...] *Selectus Primus* (1701) in DTÖ, Bd. 23 (1904);
Alle Vorreden zusammen: siehe Nr. 164.

24 PETRI, Johann Samuel: *Anleitung zur praktischen Musik*, Lauban 1767; R: der 2. Aufl. Leipzig 1782, Giebing 1969.

25 QUANTZ, Johann Joachim: *Versuch einer Anweisung die Flöte traversiere zu spielen*, Berlin 1752; R: der 3. Aufl. Breslau 1789, Kassel etc. 1953.

26 REICHARDT, Johann Friedrich: *Briefe eines aufmerksamen Reisenden die Musik betreffend*, Bd. 1 Leipzig und Frankfurt 1774, Bd. 2 Frankfurt und Breslau 1776; R: Hildesheim 1977.

27 _____ *Über die Pflichten des Ripien-Violinisten*, Berlin 1776.

28 _____ „Ueber die musikalische Ausführung (Execution)", ders. (Hg.), *Musikalisches Kunstmagazin* 1 (1782) 153, 203–204.

29 RELLSTAB, Johann Carl Friedrich: *Ueber die Bemerkungen eines Reisenden die Berlinischen Kirchenmusiken, Concerte, Oper, und Königliche Kammermusik betreffend*, Berlin o. J. [1789].

30 ROCHLITZ, Fiedrich: „Bruchstücke aus Briefen an einen jungen Tonsetzer", *AMZ* 2 (1799),
1. Brief: „Die Behandlung der Geister von einigen neuern Komponisten", Sp. 1–5;
2. Brief: „Über die Abschaffung des Flügels aus den Orchestern", Sp. 12–20;
3. Brief: „Die gewöhnlichen Fehler der Direktoren, welche zugleich Konzertspieler, und der Konzertspieler, welche zugleich Direktoren sind", Sp. 20–22;

4. Brief: „Der Musikdirektor", Sp. 57–63;
5. Brief: „Das Gemisch des Komischen und Ernsthaften in den jetzt gewöhnlichen deutschen Opern", Sp. 161–170.

31 SCARAMELLI, Giuseppe: *Saggio sopra i doveri di un primo violino direttore d'orchestra*, Triest 1811; siehe auch unter Nr. 82.

32 TRIEST: „Über reisende Virtuosen", *AMZ* 4 (1801/02) Sp. 737–749, 753–760, 769–775.

33 UNOLD, Georg von: „Einige Bemerkungen über die Stellung der Orchester und Einrichtung der Musiksäle", *AMZ* 4 (1801–1802) Sp. 782–784.

34 VERACINI, Francesco Maria: *Il trionfo della pratica musicale, op. 3* (Manuskript in Florenz, Conservatorio di Musica Luigi Cherubini).

SEKUNDÄRLITERATUR

35 ALLIHN, Ingeborg: „Die Stellung der Berliner Hofkapelle in der deutschen Musikentwicklung von 1740 bis 1775", *Studien zur Aufführungspraxis* H. 8 (1978) 10–14.

36 _____ „Der Einfluß der französischen Aufklärung auf die preußische Königliche Hofkapelle und den Beginn des bürgerlichen Musiklebens in Berlin um 1750", Wolfgang Birtel & Christoph-Hellmut Mahling (Hgg.), *Aufklärungen. Studien zur deutsch-französischen Musikgeschichte im 18. Jahrhundert*, Heidelberg 1986, Bd. 2, 172–179.

37 _____ „Musik- und sozialgeschichtliche Überlegungen zum Konzerttyp im Berliner Kreis um 1750", *Studien zur Aufführungspraxis* H. 20 (1983) 74–77.

38 _____ „Wechselbeziehungen zwischen Besetzungsmöglichkeit, kompositiorischem Verhalten und Programmgestaltung ab 1740 im Berliner halböffentlichen und öffentlichen Konzertleben", *BJbHM* 17 (1993), 161–173.

39 ARLT, Wulf: „Beethoven und die ‚historische Praxis'", Friedhelm Döhl (Hg.), *Beethoven '77. Beiträge der Beethoven-Woche 1977*, veranstaltet von der Musik-Akademie Basel, Winterthur 1979, 11–19.

39.1 ARNHEIM, Amalie: „Zur Geschichte der Liebhaberkonzerte in Berlin im 18. Jahrhundert", *Jahresberichte der Gesellschaft zur Pflege altklassischer Musik*, Berlin 1912/13, 13–18.

40 ARNOLD, Denis: „‚L'incoronazione di Poppea' and its orchestral requirements", *MT* 104 (1963) 176–178.

41 _____ „Orchestras in eighteenth-century Venice", *GSJ* 19 (1966) 3–19.

42 _____ „Performing practice", Denis Arnold & Nigel Fortune (Hgg.), *The New Monteverdi Companion*, London 1985, 319–333.

43 AUHAGEN, Wolfgang: „Chronometrische Tempoangaben im 18. und 19. Jahrhundert", *AfMw* 44 (1987) 40–57.

44 BADURA-SKODA, Eva: „Performance conventions in Beethoven's early works", Robert Winter & Bruce Carr (Hgg.), *Beethoven, performers, and critics: The international Beethoven congress Detroit 1977*, Detroit 1980, 52–76.

45 BARBLAN, Guglielmo: „Le orchestre in Lombardia all'epoca di Mozart", Erich Schenk (Hg.), *Bericht über den Internationalen Musikwissenschaftlichen Kongress Wien, Mozartjahr 1956*, Graz – Köln 1958, 18–21.

46 BARTENSTEIN, Hans: „Die frühesten Instrumentationslehren bis Berlioz", *AfMw* 28 (1971) 97–118.

47 BARTHA, Dénes & László SOMFAI: *Haydn als Opernkapellmeister. Die Haydn-Dokumente der Esterházy-Opernsammlung*, Budapest – Mainz 1960.

48 BARTHÉLEMY, Maurice: „L'orchestre et l'orchestration des œuvres de Campra", *RM* No. 226 (1955) 97–104.

49 BEAT, Janet E.: „Monteverdi and the opera orchestra of his time", Denis Arnold & Nigel Fortune (Hgg.), *The Monteverdi Companion*, London 1968, 277–305.

49.1 BECKER, Heinz: „Ach, wenn wir nur auch Klarinetten hätten", Peter Girth (Hg.), *Ein Orchester feiert Geburtstag* (Festschrift Düsseldorfer Symphoniker], Düsseldorf 1989, 167–181.

50 BEECHEY, Gwilym: „Robert Bremner and his thoughts on the performance of concert music", *MQ* 69(1983) 244–252.

51 BEKKER, Paul: *The story of the orchestra*, New York 1936; Deutsch als: *Das Orchester. Geschichte, Komponisten, Stile*, [...] mit einem Schlußkapitel von Clemens Kühn, Kassel 1989.

52 BENOIT, Marcelle: *Musique de Cour*, Paris 1971.

53 BESSELER, Heinrich: „Sulla disposizione delle masse orchestrali e corali negli ambienti destinati alle esecuzioni profane e religiose nell' età barocca", *Atti del Terzo Congresso Internazionale di Musica Firenze 1938*, Firenze 1940, 121–129.

54 Biba, Otto: „Die Wiener Kirchenmusik um 1783", *Beiträge zur Musikgeschichte des 18. Jahrhunderts. Jahrbuch für Österreichische Kulturgeschichte* I/2, Eisenstadt 1971, 7–67.

55 _____ „Concert life in Beethoven's Vienna", Robert Winter & Bruce Carr (Hgg.), *Beethoven, performers, and critics: The international Beethoven congress Detroit 1977*, Detroit 1980, 77–93.

56 _____ „Grundzüge des Konzertlebens zu Mozarts Zeit", *MJb* 1976/77, 132–143.

57 _____ „Beispiele für die Besetzungsverhältnisse bei Aufführungen von Haydns Oratorien in Wien zwischen 1784 und 1808", *Haydn-Studien* 4 (1976–80) 94–104.

58 _____ & Wolfgang Schuster (Hgg.): *Klang und Komponist. Ein Symposium der Wiener Philharmoniker. Kongreßbericht*, Tutzing 1992.

59 _____ „Die Orchestersituation in Wien bis zur Gründung der Wiener Philharmoniker", Otto Biba & Wolfgang Schuster (Hgg.): *Klang und Komponist. Ein Symposium der Wiener Philharmoniker. Kongreßbericht*, Tutzing 1992, 27–35.

60 Bloom, Peter Anthony: „The public for orchestral music in the nineteenth century", Joan Peyser (Hg.), *The orchestra: Origins and transformations*, New York 1986, 251–281.

61 Blum, Klaus: „Bemerkungen Anton Reichas zur Aufführungspraxis der Oper", *Mf* 7 (1954) 429–440.

62 Bockholdt, Rudolf: „Proportion der Tempi und Metamorphose des Tempos im ersten Satz von Beethovens Vierter Symphonie", Thomas Drescher (Hg.), *Capella Antiqua München. Festschrift zum 25jährigen Bestehen*, Tutzing 1988, 127–143.

63 Borrel, Eugène: *Interprétation de la musique française (de Lully à la Revolution)*, Paris 1934; R: 1975.

63.1 _____ „L'Orchestre du Concert spirituel et celui de l'Operà de Paris, de 1751 à 1800 d'après „Les Spectacles de Paris"", *Mélanges d'histoire et d'esthétique musicales offerts à P. M. Masson*, Paris 1955, Bd. 2, 9–15.

64 Bouchet, M.-T.: *Storia del Teatro regio di Torino*, Turin 1976.

65 Boyden, David D.: „Dynamics in seventeenth- and eighteenth-century music", *Essays on Music in Honor of Archibald Thompson Davison*, Cambridge, Mass. 1957, 185–193.

66 BRAUN, Joachim: „The sound of Beethoven's orchestra", *Orbis Musicae* 6 (1978) 59–90.

67 BRENET, Michel: *Les Concerts en France sous l'ancien régime*, Paris 1900, R: New York 1970.

68 BRINKMANN, Reinhold: „Kleine ‚Eroica'-Lese", *ÖMZ* 39 (1984) 634–638.

69 BRODER, Nathan: „The beginnings of the orchestra", *JAMS* 13 (1960) 147–180.

69.1 _____ „The wind-instruments in Mozart's symphonies", *MQ* 19(1933) 238–259.

70 BROWN, A. Peter: *Performing Haydn's „The Creation": Reconstructing the earliest renditions*, Bloomington 1986.

71 BROWN, Clive: „The orchestra in Beethoven's Vienna", *EM* 16 (1988) 4–20.

72 _____ „Historical performance, metronome marks and tempo in Beethoven's symphonies", *EM* 19 (1991) 247–258.

73 _____ „String playing practices in the classical orchestra", *BJbHM* 17 (1993), 41–64

74 BROYLES, Michael: „Ensemble music moves out of the private house: Haydn to Beethoven", Joan Peyser (Hg.), *The orchestra: Origins and transformations*, New York 1986, 97–136.

75 BRYAN, Paul R.: „The horn in the works of Mozart and Haydn: Some observations and comparisons", *Haydn-Jb* 9 (1975) 189–255.

76 BUSCH-SALMEN, Gabriele: „Zur sozialen Situation von Musikern im 18. Jahrhundert am Beispiel Mannheims", Karin von Welck & Liselotte Homering (Hgg.), *176 Tage Mozart in Mannheim* [Ausstellungskatalog], Mannheim 1991, 128–139.

77 BUTLER, Gregory G.: „Instruments and their use: Early times to the rise of the orchestra", Joan Peyser (Hg.), *The orchestra: Origins and transformations*, New York 1986, 69–96.

77.1 BUZGA, Jaroslav: „Weber als Operndirigent in Prag", *BzMw* 30 (1988) 58–61.

78 CAHN, Peter: „Zur Funktion der Hörner und Trompeten im klassischen Orchestersatz", Peter Cahn (Hg.), *Festschrift Helmuth Osthoff zu seinem siebzigsten Geburtstag*, Tutzing 1969, 179–208.

79 CAMESI, David: „Eighteenth-century conducting practices", *Journal of Research in Music Education* 18 (1970) 365–376.

80 CARSE, Adam: *The orchestra in the XVIIIth century*, Cambridge 1940; R: New York 1969.

81 _____ *The orchestra from Beethoven to Berlioz*, Cambrige 1948.

82 CAVALLINI, Ivano: „Il ‚Saggio sopra i doveri di un primo violino direttore d'orchestra' di Giuseppe Scaramelli", *Il Flauto dolce* 17–18 (1988) 54–61.

83 CHAMPIGNEULLE, Bernard: „L'influence de Lully hors de France", *RM* 22 (1946) 26–35.

84 CHARLTON, David: *Orchestration and orchestral practice in Paris 1789–1810*, Ph.D. Univ. of Cambridge 1973.

85 _____ „Orchestra and image in the late eighteenth century", *PRMA* 102 (1975/76) 1–12.

86 _____ „Orchestra and chorus at the comédie-italienne (opéra-comique) 1755–99", Malcolm Hamrick Brown & Roland John Wiley (Hgg.), *Slavonic and western music. Essays for Gerald Abraham*, Oxford – Michigan 1985, 87–108.

87 _____ „‚A *maître d'orchestre* ... conducts': New and old evidence on french practice", *EM* 21 (1993) 341–353.

87.1 COLLINS, Michael: „L'orchestra nelle opere teatrali di Vivaldi", *Nuovi studi vivaldiani. Edizione e cronologia critica delle opere*, Firenze 1988, 285–312.

88 COOPER, Kenneth. & Julius ZSAKO: „Georg Muffat's observations on the Lully style of performance", *MQ* 53 (1967) 220–245.

89 CUCUEL, Georges: *Etudes sur un orchestre au dixhuitième siècle*, Paris 1913

90 CUDWORTH, Charles: „‚Baptist's Vein' – french orchestral music and its influence, from 1650 to 1750, *PRMA* 83 (1956/57) 29–47.

91 CYR, Mary: „Basses and basse continue in the orchestra of the Paris opéra 1700–1764", *EM* 10 (1982) 155–170.

91.1 DAVIS, Shelley: „The orchestra under Clemens Wenzeslaus: music at a late-eighteenth-century court", *JAMIS* 1 (1975) 86–112.

92 DELDEVEZ, Edouard: *De l'art du chef d'orchestre*, Paris 1878.

93 DRAGOTIN, Cvetko: „Instruktion für das Orchester der Philharmonischen Gesellschaft in Laibach (1805)", Friedrich Wilhelm Riedel & Hubert Unverricht (Hgg.), *Symbolae historiae musicae. Hellmut Federhofer zum 60. Geburtstag*, Mainz 1971, 204–209.

94 DRESCHER, Thomas: „*Die Pracht, dieß schöne Ensemble hat kein Orchester*. Johann Friedrich Reichardt als Leiter der Berliner Hofkapelle", *BJbHM* 17 (1993), 139–160.

95 DUFOURCQ, Norbert: „Concerts Parisiens et associations de ‚symphonistes' dans les premières années du règne de Louis XIV", *RBM* 8 (1954) 46–57.

96 DURON, Jean: „L'orchestre a cordes français avant 1715, nouveaux problèms: les quintes du violon", *RMl* 70 (1984) 260–269.

97 EDELMANN, Bernd: „Händel-Aufführungen in den Akademien der Wiener Tonkünstlersozietät", *Göttinger Händel-Jb* 1 (1984) 172–199.

98 EDGERTON, S. A.: *The bass part in Haydn's early symphonies: A documentary and analytical study*, DMA thesis, Cornell University, Ithaca, NY 1989.

99 EDGE, Dexter: *The concerto in Vienna, 1770–1791*, Ph. D. University of Southern California 1987.

100 _____ „Mozart's Viennese orchestras", *EM* 20 (1992) 64–87.

101 _____ „Manuscript parts as evidence of orchestral size in the eighteenth-century Viennese concerto", Neal Zaslaw (Hg.), *Mozart's Piano Concertos: Text, Context, Interpretation*, Ann Arbor (in Vorbereitung).

102 EHRLICH, Cyril: *Music profession in Britain since the eighteenth century*, Oxford 1985.

103 EISEN, Cliff: „Mozart's Salzburg orchestras", *EM* 20 (1992) 89–103.

104 _____ „The orchestral bass part in Mozart's Salzburg keyboard concertos: The evidence of the authentic copies", Neal Zaslaw (Hg.), *Mozart's Piano Concertos: Text, Context, Interpretation*, Ann Arbor (in Vorbereitung).

105 _____ (Hg.): *Mozart Studies*, Oxford 1991.

106 EISLEY, Irving: „Mozart's concertato orchestra", *MJb* 1976/77, 9–20.

107 ENGEL, Hans, u. a.: „Interpretation und Aufführungspraxis", *MJb* 1968/70, 7–46. [Bericht über ein Colloquium des Zentralinstituts für Mozartforschung Salzburg zu „Problemen der instrumentalen Aufführungspraxis Mozarts und seiner Zeit", darunter die Themen „Blasinstrumente in Mozarts Instrumentalmusik", „Fragen der Besetzung und der Direktion des Orchesters" und „Fragen der Tonhöhe und Ornamentik"]

108 Engländer, Richard: „Aufführungsstil", *Josef Martin Kraus und die Gustavianische Oper*, Leipzig 1943, 31–42.

109 Eppelsheim, Jürgen: *Das Orchester in den Werken Jean-Baptiste Lullys*, Tutzing 1961.

110 _____ „Die Instrumente", Wolfgang Dömling & Barbara Schwendowius (Hgg.), *Johann Sebastian Bach. Zeit, Leben, Wirken*, Kassel etc. 1976, 127–142.

111 _____ „Beobachtungen am Instrumentarium und Orchester Bachscher Kompositionen aus den beiden letzten Lebensjahren", Christoph Wolff (Hg.), *J. S. Bachs Spätwerk und dessen Umfeld. Perspektiven und Probleme*, Bericht über das wissenschaftliche Symposium anläßlich des 61. Bachfestes der Neuen Bachgesellschaft, Duisburg 1986, Kassel etc. 1988, 77–83.

112 Fabbri, Mario: „Appunti didattici e riflessioni critique di un musicista preromantico. Le inedite „Annotazioni sulla Musica" di Francesco Maria Veracini", *Quaderni delle Rassegna musicale* 3 (1965) 25–54.

113 Ferguson, Linda Faye: *„Col basso" and „General Bass" in Mozart's keyboard concertos: Notation, performance theory, and practice*, Ph. D. Princeton University 1983.

113.1 _____ „The classical keyboard concerto: Some thoughts on authentic performance", *EM* 12 (1984) 437–445.

114 Fiedler, Jörg: „Dichtung und Wahrheit im Tonsystem des 18. Jahrhunderts. Eine Demontage", *BJbHM* 15 (1991) 149–182.

115 Fink, Brigitte: *Die Geschichte des Kontrabasses und seine Trennung vom Violoncello in der orchestralen Instrumentation*, Regensburg 1974.

116 Finscher, Ludwig (Hg.) *Die Mannheimer Hofkapelle im Zeitalter Carl Theodors*, Mannheim 1992.

117 Finson, Jon W.: „Musicology and the rise of the independent orchestra", Joan Peyser (Hg.), *The orchestra: Origins and transformations*, New York 1986, 308–335.

118 Forsyth, Michael: *Buildings for music: The architect, the musician, and the listener from the seventeenth century to the present day*, Cambridge etc. 1985.

119 François-Sappey, Brigitte: „Le personnel de la musique royale de l'avènement de Louis XVI à la chute de la monarchie (1774–1792)", *Recherches* 26 (1988–90) 133–172.

120 GABRIEL, Wolfgang: „Dirigent und barocke Orchestermusik", *ÖMZ* 22 (1967) 711–721.

121 GALKIN, Elliott W.: *A history of orchestral conducting: In theory and practice*, Stuyvesant, NY 1988.

122 GAUS, Armin: *Zum Verständnis der Beethovenschen Metronomzahlen in seinen Symphonien*, Zimmern 1985 (Selbstverlag).

123 GERLACH, Sonja: „Haydns Orchesterpartituren. Fragen der Realisierung des Textes", *Haydn-Studien* 5 (1984) 169–183.

124 _____ „Haydns Orchestermusiker von 1761 bis 1774", *Haydn-Studien* 4 (1976) 35–48.

125 _____ „Over de originele bezetting van Haydn's symfonieen", *Huismuziek* 81, H. 5 (1981) 10–13, H. 6 (1981) 7–10.

126 GERSTENBERG, Walter: „Authentische Tempi für Mozarts „Don Giovanni"?", *MJb* 1960/61, 58–61.

126.1 GLEICH, CLEMENS VON: „Die frühesten Quellen zur Temponahme bei Mozart", *Mitteilungen der Internationalen Stiftung Mozarteum* 35 (1987), 106–114.

127 GLOGAU, Hans-Ulrich: *Der Konzertsaal. Zur Struktur alter und neuer Konzerthäuser*, Hildesheim 1990 (Studien zur Kunstgeschichte 54).

128 GLOVER, Jane: „Mozart's orchestral music on record", *EM* 20 (1992) 267–273.

129 GOEBEL, Reinhard: „Fragen der instrumentalen Solo- und Ensemblepraxis Bachs", Christoph Wolff (Hg.), *J. S. Bachs Spätwerk und dessen Umfeld*, Bericht über das wissenschaftliche Symposium anläßlich des 61. Bachfestes der Neuen Bachgesellschaft, Duisburg 1986, Kassel etc. 1988, 84–94.

130 GOERTZEN, Chris: „Compromises in orchestration in Mozart's coronation concerto", *MQ* 75 (1991) 148–173.

130.1 GOLDSCHMIDT, Hugo: „Das Cembalo im Orchester der italienischen Oper der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts", Hermann Kretzschmar (Hg.), *Festschrift zum 90. Geburtstage ... Rochus Freiherrn von Liliencron*, Leipzig 1910, 87–92.

131 GORE, Richard Taylor: *The instrumental works of Georg Muffat*, Ph. D. University of Rochester 1955.

132 GROCE, Nancy: „Technical development of musical instruments: Strings", Joan Peyser (Hg.), *The orchestra: Origins and transformations*, New York 1986, 137–151.

133 GROMAN, Mary Alyce: *The Mannheim orchestra under the leadership of Christian Cannabich*, Ph.D. University of California, Berkeley 1979.

134 GÜLKE, Peter: „Im Anfang schon so viel Vollendung. Aspekte zur Entwicklung des klassischen Orchesters", *ÖMZ* 39 (1984) 353–358.

135 HAAS, Robert M.: „Zur Frage der Orchesterbesetzungen in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts", *Bericht über den III. Kongreß der Internationalen Musikgesellschaft*, Wien 1909, Wien 1909, 159–167.

135.1 _____ „Über das Wiener Dilettantenkonzert 1782", Hellmut Federhofer (Hg.), *Festschrift Alfred Orel zum 70. Geburtstag*, Wien – Wiesbaden 1960, 77–80.

136 HANSELL, Sven: „Orchestral practice at the court of Cardinal Pietro Ottoboni", *JAMS* 19 (1966) 398–403.

137 HARICH, Janos: „Das Haydn-Orchester im Jahr 1780", *Haydn-Jb* 8 (1971) 5–52.

138 HARNONCOURT, Nikolaus: „Gedanken eines Orchestermusikers zu einem Brief von Mozart", ders., *Musik als Klangrede*, Salzburg 1982, 264–268.

139 _____ „Mozarts chiaro-oscuro Orchesterbesetzungen", ders., *Der musikalische Dialog*, Salzburg 1984, 117–126.

140 _____ „Gedanken zu ‚Allegro' und ‚Andante' bei Mozart", ders., *Der musikalische Dialog*, Salzburg 1984, 127–137.

141 HARRIS, Simon: „Lully, Corelli, Muffat and the eighteenth-century string body", *ML* 54 (1953) 197–202.

142 HARRIS-WARRICK, Rebecca: „From score into sound: Questions of scoring in Lully's ballets", *EM* 31 (1993) 355–362.

143 HEARTZ, Daniel: „Nicolas Jadot and the building of the Burgtheater", *MQ* 68 (1982) 1–31.

144 HEISTER, Hans-Werner: *Beiträge zur Theorie des Konzerts. Untersuchungen zu Publikum, Rezeptionsweise und Ästhetik des Konzertwesens*, Diss. TU Berlin 1977.

145 _____ *Das Konzert. Theorie einer Kulturform*, Wilhelmshaven 1983, 2 Bde.

146 HELL, Helmuth: *Die Neapolitanische Opernsinfonie in der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts: N. Porpora – L. Vinci – G. B. Pergolesi – L. Leo – N. Jommelli*, Tutzing 1971.

147 _____ „Das Fürsterzbischöfliche Hoftheater zu Salzburg (1775–1803)", *ÖMZ* 30 (1975) 351–363.

148 _____ „Mozart und das Theater am Salzburger fürsterzbischöflichen Hof", *MJb* 1978/79, 144–148.

149 _____ „Bürgerliche Musikkultur des 18. Jahrhunderts am Beispiel der Stadt Salzburg", Wilhelm Rausch (Hg.), *Städtische Kultur in der Barockzeit*, Linz 1982, 151–157.

149.1 HELLER, Karl: „Zwei ‚Vivaldi-Orchester' in Dresden und Venedig", *Studien zur Aufführungspraxis* H.8 (1979) 56–63.

149.2 HERZ, Gerhard: „Concertists and ripienists: An old performance problem revisited", *American choral review* 29/H.3–4 (1987) 35–51.

149.3 HILMERA, Jiří: „Die Aufstellung des Opernorchesters im Theaterraum der Barockzeit", *Maske und Kothurn* 16/1 (1970) 60–71.

150 HINTERMAIER, Ernst: *Die Salzburger Hofkapelle von 1700 bis 1806. Organisation und Personal*, Diss. Salzburg 1972 (mschr.).

151 HIZER, Lynn J.: *Instrumental performance practice according to Johann Samuel Petri's „Anleitung zur praktischen Musik"*, Ph. D. Washington University at St. Louis, 1987.

152 HÖFT, Brigitte: *Mannheimer Schule: Schriften – Schallplatten – Noten – Bilddokumente*, Mannheim 1984.

153 HOLMAN, Peter: „Reluctant continuo", *EM* 9(1981) 75–78.

153.1 _____ *Four and twenty fiddlers: The violin at the English court 1540–1690*, Oxford 1993.

154 HOLOMAN, D. Kern: „The emergence of the orchestral conductor in Paris in the 1830s", Peter Anthony Bloom (Hg.), *Music in Paris in the eighteen-thirties*. Proceedings of the conference held at the Smith College, Northhampton, Mass. (1982), Stuyvesant 1987, 374–430.

155 HORNEFFER, Jacques: „Gaspard Fritz, Nicolas Scherrer: Deux symphonistes et l'orchestre de Genève, 1740–1780", *Schweizer Jb. für Musikwissenschaft*, NF 10 (1990) 103–117.

156 HOULE, George: „The orchestra", ders. (Hg.), *Le ballet de fâcheaux: Beauchamp's music for Moliere's comedy*, Bloomington 1991, 9–10.

157 HOUTCHENS, Alan: „Romantic composers respond to challenge an demand", Joan Peyser (Hg.), *The orchestra: Origins and transformations*, New York 1986, 169–190.

158 HUGHES, Rosemary: „The Haydn orchestra", *MT* 93 (1952) 299–301.

159 JANDER, Owen: „Concerto grosso instrumentation in Rome in the 1660's and 1670's", *JAMS* 21(1968) 168–180.

160 JENSEN, Luke: „The emergence of the modern conductor in the 19th-century Italian opera", *PPR* 4 (1991) 34–63.

161 JOHNSON, Douglas: „Music for Prague and Berlin: Beethoven's concert tour of 1796", Robert Winter & Bruce Carr (Hgg.), *Beethoven, performers, and critics: The international Beethoven congress Detroit 1977*, Detroit 1980, 24–40.

162 KELLY, Thomas F.: „‚Orfeo da camera': Estimating performing forces in early opera", *HP* 1 (1988) 3–9.

163 KLEEFELD, Wilhelm: „Das Orchester der Hamburger Oper 1678–1738", *SIMG* 1 (1899/1900) 219–289.

164 KOLNEDER, Walter: *Georg Muffat zur Aufführungspraxis*, Strasbourg–Baden Baden 1970 (Sammlung Musikwissenschaftlicher Arbeiten 50).

164.1 _____ „Die Orchesterkultur im 18. Jahrhundert. Die klassische Sinfonie", ders., *Das Buch der Violine*, Zürich [4]1989, 348–352.

165 KOURY, Daniel J.: *Orchestral performance practices in the nineteenth century: Size, proportions, and seating*, Ann Arbor, MI 1987 (Studies in Musicology 85).

166 KUNZE, Stefan et al. (Hg.): *Ludwig van Beethoven. Die Werke im Spiegel seiner Zeit. Gesammelte Konzertberichte und Rezensionen bis 1830*, Laaber 1987.

167 KUNZE, Stefan: *Sinfonie und Suite*, Laaber 1988 (Handbuch der musikalischen Gattungen 1).

168 LACROIX, Yves: „L'orchestre des électeurs de Trèves au XVIIIe siècle", *RM* 9 (Nov. 1927) 38–42; (Dez. 1927) 130–135.

169 LA GORCE, Jérôme de: „L'Académie Royale de Musique en 1704, d'après des documents inédites conservés dans les Archives Nationales", *RMl* 65 (1979) 160–191.

170 _____ „Some notes on Lully's orchestra", John Hajdu Heyer (Hg.), *Jean-Baptiste Lully and the music of the French Baroque: Essays in honor of James R. Anthony*, Cambridge etc. 1989, 99–112.

171 _____ „L'orchestre de l'opéra et son évolution de Campra à Rameau", *RMl* 76 (1990) 23–43.

172 LAMBERT, Barbara: „Technical developement of musical instruments: Brass", Joan Peyser (Hg.), *The orchestra: Origins and transformations*, New York 1986, 153–167.

173 LANDMANN, Ortrun: „Die Stellung Dresdens innerhalb der europäischen Musikzentren während der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts", *Studien zur Aufführungspraxis* H. 8 (1979) 47–55.

174 _____ „Dresden, Johann Georg Pisendel und der ‚deutsche Geschmack'", *Studien zur Aufführungspraxis* H. 13 (1981) 20–34.

175 _____ „Französische Elemente in der Musikpraxis am Dresdner Hof des 18.Jahrhunderts", *Studien zur Aufführungspraxis* H. 16 (1982) 48–57.

176 _____ „Einige Überlegungen zu den Konzerten ‚nebenamtlich' komponierender Dresdner Hofmusiker in der Zeit von 1715 bis 1763", *Studien zur Aufführungspraxis* H. 20 (1983) 57–73.

177 _____ „Bemerkungen zu den Hasse-Quellen der Sächsischen Landesbibliothek", Friedrich Lippmann (Hg.), *Johann Adolf Hasse und die Musik seiner Zeit*, Colloquium Siena 1983, Laaber 1987 (AnMc 25) 459–494.

178 _____ „The Dresden Hofkapelle during the lifetime of Johann Sebastian Bach", *EM* 17 (1989) 17–30.

179 _____ „Die Dresdner Hofkapelle zur Zeit Johann Sebastian Bachs", *Concerto* 7, Nr. 51 (1990) 7–16.

180 _____ „Die Entwicklung der Dresdener Hofkapelle zum „klassischen" Orchester. Ein Beitrag zur Definition dieses Phänomens", *BJbHM* 17 (1993), 175–190.

181 LANDON, H. C. Robbins: *The preclassical symphony*, London 1956.

182 _____ *Haydn: Chronicle and works*, London 1976 ff.

183 _____ „Haydn als Opernkomponist und Kapellmeister", *Joseph Haydn in seiner Zeit* (Ausstellungskatalog Eisenstadt 1982), Eisenstadt 1982, 249–254.

184 _____ *Mozart: The golden years 1781–1791*, o. O. 1989.

185 _____ *1791 – Mozart's last year*, London 1988 (Deutsch als: *1791 – Mozarts letztes Jahr*, Düsseldorf 1988).

186 LARSEN, Jens Peter: „Zur Bedeutung der ‚Mannheimer Schule'", Heinrich Hüschen (Hg.), *Festschrift Karl Gustav Fellerer zum 60. Geburtstag*, Regensburg 1962, 303–309.

186.1 _____ „‚Zuletzt wurde eine Haydn-Symphonie gespielt ... ‘“, *ÖMZ* 42 (1987) 84–87.

187 Lawrence, William John: „The english theatre orchestra: Its rise and early characteristics“, *MQ* 3 (1917) 9–27

188 Le Huray, Peter: „Bachs's Ouvertüre in D, BWV 1068“, ders., *Authenticity in performance: Eighteenth-century case studies*, Cambridge 1990, 70–81.

189 _____ „Haydn's ‚Drum Roll‘ symphony in E flat, no. 103", ders., *Authenticity in performance: Eighteenth-century case studies*, Cambridge 1990, 149–163.

190 Lemaître, Edward: „L'orchestre dans le théâtre lyrique français chez les continuateurs de Lully (1687–1715)“, *Recherches* 26 (1988–90) 83–131.

191 Levy, Janet M.: „Texture as sign in classic and early romantic music“, *JAMS* 35 (1982) 482–531.

192 Lichtenhahn, Ernst: „Musik und Raum. Gesellschaftliche und ästhetische Perspektiven zur Situation um 1800“, Marietta Morawska-Büngeler (Hg.), *Musik und Raum*, Mainz etc. 1989 (Veröffentlichungen des Instituts für Neue Musik und Musikerziehung Darmstadt, Bd. 30) 8–19.

193 Lièbert, Georges (Hg.): *L'art du chef d'orchestre*, [Texte von Hector Berlioz, Richard Wagner, Felix Weingartner, Bruno Walter, Chales Munch], Paris 1988.

194 Lopriore, Cecilia: „I fiati nelle orchestre romane tra sei e settecento“, *Bolletino di Aulos* 4/H. 2 (1990) 78–82.

194.1 Macdonald, Hugh John: „To repeat or not to repeat?“, *PRMA* 111 (1984–85), 121–138.

194.2 _____ „Repeats in Mozart's instrumental music“, Dietrich Berke & Harald Heckmann (Hgg.), *Festschrift Wolfgang Rehm zum 60. Geburtstag*, Kassel 1989, 119–127.

195 Mahling, Christoph-Hellmut: „Mozart und die Orchesterpraxis seiner Zeit“, *MJb* 1967, 229–243.

196 _____ „Orchester, Orchesterpraxis und Orchestermusiker zur Zeit des jungen Haydn (1740–1770)“, Vera Schwarz (Hg.), *Der junge Haydn*. Bericht der internationalen Arbeitstagung des Instituts für Auf-

führungspraxis der Hochschule für Musik und darstellende Kunst in Graz 1970, Graz 1972 (Beiträge zur Aufführungspraxis 1) 98–113.

197 _____ „Herkunft und Sozialstatus des höfischen Orchestermusikers im 18. und frühen 19. Jahrhundert in Deutschland", Walter Salmen (Hg.), *Der Sozialstatus des Berufsmusikers vom 17. bis 19. Jahrhundert*, Kassel etc. 1971, 103–136.

198 _____ *Orchester und Orchestermusiker in Deutschland von 1700 bis 1850*, Habilitationsschrift Saarbrücken 1972 (mschr.).

199 _____ „The composition of the orchestra in Haydn's time", Jens Peter Larsen & Howard Serwer & James Webster (Hgg.), *Haydn Studies*. Proceedings of the International Haydn Conference, Washington D.C. 1975, New York – London 1981, 188–190.

200 _____ „Size of the orchestra", Jens Peter Larsen & Howard Serwer & James Webster (Hgg.), *Haydn Studies*. Proceedings of the International Haydn Conference, Washington D.C. 1975, New York – London 1981, 242–244.

200.1 _____ „Klangbalance und Aufführungsraum", *ÖMZ* 42 (1987) 88–91.

201 _____ „Con o senza Fagotto? Bemerkungen zur Besetzung der ‚Bassi' (1740 bis ca. 1780)", Christoph-Hellmut Mahling (Hg.), *Florilegium Musicologicum. Hellmut Federhofer zum 75. Geburtstag*, Tutzing 1988, 197–207.

202 _____ „‚Hier ist aber das Orchestre zum Frais Kriegen'. Bemerkungen zu Mozarts klanglicher Erfahrungswelt", Kunsthistorisches Museum Wien (Hg.), *Die Klangwelt Mozarts* [Ausstellungskatalog], Wien 1991, 39–45.

203 Malloch, William: „Carl Czerny's metronome marks for Haydn and Mozart symphonies", *EM* 16 (1988) 72–82.

204 _____ Bach and the French ouverture, MQ 75 (1991) 174–197.

205 Mangsen, Sandra: „Corelli, Muffat, and the ‚colossal' orchestra in seventeenth-century Rome", paper delivered at the Canadian University Music Society, Montreal, 2 June 1985.

206 Martin, David: „An early metronome", *EM* 16 (1988) 90–92.

207 Marty, Jean-Pierre: *The tempo indications of Mozart*, Yale 1988, Yale University Press.

208 _____ „Mozart's tempo indications and problems of interpretation", R. Larry Todd & Peter Williams (Hgg.), *Perspectives on Mozart performance*, Cambridge 1991, 55–73.

209 MARX, Hans Joachim: „Die ‚Giustificazioni della Casa Pamphilj' als musikgeschichtliche Quelle", *Studi musicali* 21 (1983) 121–187.

210 _____ „Die Musik am Hofe Pietro Kardinal Ottobonis unter Arcangelo Corelli", *AnMc* 5 (1968) 104–177.

211 MASSON, Paul-Marie: *L'Opéra de Rameau*, Paris 1930 [Kap. IV, 511–549 „Instrumentation et Orchestration"]

212 MCLAMORE, Laura Alyson: *Symphonic conventions in London's concert rooms, circa 1755–1790*, Diss. Univ. of California, Los Angeles 1991.

213 MCVEIGH, Simon W.: *The violinist in London's concert life 1750–1784: Felice Giardini and his contemporaries*, Ph. D. Diss. Oxford Univ. 1980.

214 _____ „The professional concert and rival subscription series in London, 1783–1793", *Research Chronicle* 22 (1989) 1–135.

214.1 MENDEL, Arthur: „Pitch in western music since 1500: A re-examination", *AMl* 50 (1978) 1–93.

214.2 MEUCCI, Renato: „Osservazioni del M° Francesco Antonio Biscottini sull' orchestra scaligera del 1846", *Flauto dolce* 17–18 (1987–88) 41–44.

215 MEYER, Jürgen: „Raumakustik und Orchesterklang. Zur Aufführungspraxis der Sinfonien Joseph Haydns", Marietta Morawska-Büngeler (Hg.), *Musik und Raum*, Mainz etc. 1989 (Veröffentlichungen des Instituts für Neue Musik und Musikerziehung Darmstadt, Bd. 30) 20–39.

216 MICHTNER, Otto: *Das alte Burgtheater als Opernbühne von der Einführung des deutschen Singspiels (1778) bis zum Tod Kaiser Leopolds II. (1792)*, Wien 1970 (Theatergeschichte Österreichs, Bd. 3, H. 1).

216.1 MIEHLING, Klaus: *Das Tempo in der Musik von Barock und Vorklassik*, Wilhelmshaven 1993.

217 MILLIOT, Sylvette: „L'orchestre de l'opéra de Rameau", *Rameau. Le Coloris Instrumental* [Ausstellungskatalog des Musée Instrumental du Conservatoire National Supérieur de Musique], Paris 1983, 39–51.

217.1 _____ „Rameau et l'orchestre de l'Académie Royale de Musique d'après les exemplaires des répétitions de ses opéras", Jérôme de la Gorce (Hg.), *Jean-Philippe Rameau* [Kongreßbericht Dijon 1983], Paris-Genève 1986, 201–208.

218 MISHKIN, Henry C.: „Incomplete notation in Mozart's piano concertos", *MQ* 61 (1975) 345–359.

219 MORCHE, Gunther: „Corelli und Lully. Über den Nationalstil", *Nuovi Studi Corelliani* (Quaderni della Rivista Italiana di Musicologia 4), Florenz 1978, 65–79.

220 MORROW, Mary Sue: *Concert life in Haydn's Vienna: Aspects of a developing musical and social institution*, New York 1988.

221 MÜNSTER, Robert: „Authentische Tempi zu den sechs letzten Sinfonien W. A. Mozarts?", *MJb* 1962/63, 185–119.

222 _____ „Das Münchner Idomeneo-Orchester von 1781", Rudolph Angermüller & Robert Münster (Hgg.), *Wolfgang Amadeus Mozart, Idomeneo 1781–1981. Essays, Forschungsberichte, Katalog*, München 1981 (Bayerische Staatsbibliothek, Ausstellungskataloge 24) 106–121.

223 _____ „Johann Anton Fils und das Mannheimer Orchester", Klaus Walter Littger (Hg.), *Johann Anton Fils (1733–1760). Ein Eichstätter Komponist der Mannheimer Schule*, (Ausstellungskatalog Eichstätt 1983), Tutzing 1983, 33–46.

224 MYERS, Herbert W.: „Orchestral bowing technique", George Houle (Hg.), *Le ballet de fâcheaux: Beauchamp's music for Moliere's comedy*, Bloomington 1991, 11–25.

224.1 NECTOUX, Jean-Michel: „Trois orchestres parisiens en 1830: L'Académie Royale de Musique, Le Théâtre-Italien et la Société des Concerts du Conservatoire", Peter Anthony Bloom (Hg.), *Music in Paris in the eighteen-thirties*. Proceedings of the conference held at the Smith College, Northhampton, Mass. (1982), Stuyvesant 1987, 471–507.

225 NETTEL, Reginald: *The orchestra in England: A social history*, London 1946.

226 NN: „Early orchestras: Some contemporary accounts", *GSJ* 1 (1948) 27.

227 NÖSSELT, Hans-Joachim: *Ein ältest Orchester (1530–1980). 450 Jahre Bayerisches Hof- und Staatsorchester*, München 1980.

228 PECMAN, Rudolf: „Aktuelle Forschungsprobleme zum Thema „Mannheimer Schule"", *Studien zur Aufführungspraxis* H. 28 (1986) 32–36.

229 PELKER, Bärbel: „Mannheim – Station einer Reise. W. A. Mozart und die Mannheimer Hofkapelle", Karin von Welck & Liselotte Homering (Hgg.), *176 Tage W. A. Mozart in Mannheim* (Ausstellungskatalog), Mannheim 1991, 50–57.

230 _____ „Musikalische Akademien am Hof Carl Theodors in Mannheim", Ludwig Finscher (Hg.), *Die Mannheimer Hofkapelle im Zeitalter Carl Theodors*, Mannheim 1992, 49–58.

231 Peyser, Joan (Hg.): *The orchestra: Origins and transformations*, New York 1986.

232 PFEIFFER, Rüdiger: „Der französische, insbesondere Lullysche Orchesterstil und sein Walten in der deutschen Musikkultur des ausgehenden 17. Jahrhunderts", *Studien zur Aufführungspraxis* H. 16 (1981) 15–21.

233 PIERRE, Constant: *Histoire du Concert Spirituel 1725–1790*, Paris 1975.

234 PILKOVÁ, Zdenka: „Die Entwicklung des Instrumentariums der Prager Theaterorchester im 18. Jahrhundert", *Studien zur Aufführungspraxis* H. 19 (1982) 70–75.

235 PINCHERLE, Marc: „L'interpretazione orchestrale di Lulli", G. Barbera (Hg.), *L'orchestra*, Firenze 1954, 139–152.

236 PIRKER, Michael: „Die Türkische Musik und Mozarts ‚Entführung aus dem Serail'", Kunsthistorisches Museum Wien (Hg.), *Die Klangwelt Mozarts*, [Ausstellungskatalog], Wien 1991, 133–148.

237 _____ „Pictoral documents of the music bands of the Janissaries (Mehter) and the austrian military music", *RIdIM Newsletter*, 15/2 (1990) 2–12.

238 POULIN, Pamela L.: „A view of eighteenth-century musical life and training: Anton Stadler's ‚Musick Plan' ", *ML* 71 (1990) 215–224.

239 PROTA-GIURLEO, Ulisse: *Le grande orchestra del R. Teatro San Carlo nel Settecento (da documenti inediti)*, Neapel 1927.

240 PROUT, Ebenezer: „The orchestra in 1800 and in 1900", *Monthly Musical Record* 26 (1896) 25–31.

241 _____ „The proper balance of chorus and orchestra", *Monthly Musical Record* 31 (1901) 26–27, 51–53.

242 PRUNIÈRES, Henry: „Les petits violons de Lully", *L'echo musicale*, 5/4 (30.4.1920) 125–131.

242.1 QUETIN, Laurine: „Du maître de chapelle au chef d'orchestre", *Musical. Revue du théâtre musical de Paris – Chatelet – L'orchestre* 7 (Juin 1988) 88–95.

243 QUOY-BODIN, Jean-Luc: „L'Orchestre de la Société Olympique en 1786", *RMI* 70 (1984) 95–107.

244 RAUCHHAUPT, Ursula von (Hg.): *Das Orchester*, Hamburg 1972.

245 REESE, William Heart: *Grundsätze und Entwicklung der Instrumentation in der vorklassischen und klassischen Symphonie*, Diss. Berlin 1939.

246 REIMER, Erich: „Die Polemik gegen das Virtuosenkonzert im 18. Jahrhundert. Zur Vorgeschichte einer Gattung der Trivialmusik", *AfMw* 30 (1973) 236–244.

247 _____ Artikel „Virtuose", *HMT* (1972).

248 RIFKIN, Joshua: „Bach's orchestra", *EM* 14 (1986) 566–567.

249 _____ „More (and less) on Bach's orchestra", *PPR* 4 (1991) 5–13. [Replik auf Nr. 274]

249.1 RÖNNAU, Klaus: „Beobachtungen zur colla-parte-Führung des Orchesters in den vierstimmigen Choralsätzen der Kantaten Johann Sebastian Bachs", Thomas Kohlhase & Volker Scherliess (Hgg.), *Festschrift Georg von Dadelsen zum 60. Geburtstag*, Stuttgart 1978, 240–254.

250 ROHRER, Katherine T.: „The orchestra in opera and ballet", Joan Peyser (Hg.), *The orchestra: Origins and transformations*, New York 1986, 308–335.

251 ROSE, Gloria: „Agazzari and the improvising orchestra", *JAMS* 18 (1965) 382–393; Korrekturen: *JAMS* 22 (1969) 141–142.

251.1 RUDOLF, Max: „The metronome indications in Beethoven's symphonies", *Conductor's Guild Journal* 1 (1980) 1–13.

252 RUMMENHÖLLER, Peter: *Die musikalische Vorklassik*, Kassel etc. 1983.

253 SADIE, Stanley: „Concert life in eighteenth-century England", *PRMA* 58 (1958/59) 17–30.

254 SADLER, Graham: „The role of the keyboard continuo in French opera 1673–1776", *EM* 8 (1980) 148–157.

255 _____ „Rameau and the orchestra", *PRMA* 108 (1981/82) 47–68.

256 _____ „Rameau's singers and players at the Paris opéra: a little-known inventory of 1738", *EM* 11 (1983) 453–467.

257 SALMEN, Walter: *Das Konzert. Eine Kulturgeschichte*, München 1988.

258 SANDGRUBER, Roman: „Wirtschaftsentwicklung, Einkommensverteilung und Alltagsleben zur Zeit Haydns", Gerda Mraz & Gottfried Mraz & Gerald Schlag (Redaktion), *Joseph Haydn in seiner Zeit*, Eisenstadt 1982, 72–90.

259 SCHATZ, W.: *Die Zünfte der Spielleute und die Organisation der Orchestermusiker in Deutschland*, Rechts- und staatswissenschaftl. Diss, Greifswald 1921; Teildruck Anklam 1921.

260 SCHERCHEN, Hermann: „Gibt es einen besonderen Aufführungsstil vorklassischer Musik?", *Programmheft des „Musica Viva"-Orchesters Wien vom 27.Feb.1938* mit Werken von J. S. Bach; wieder abgedruckt in: ders., *Werke und Briefe*, Bd. 1 (Schriften 1), Berlin etc. 1991, 100–104.

261 SCHERPEREEL, Joseph: *L'orchestre et les instrumentalistes de la „Real Camera" à Lisbonne de 1764 à 1834*, Lisbonne 1985.

262 SCHIEDERMAIR, Ludwig: „Die Blütezeit der Öttingen-Wallersteinschen Hofkapelle. Ein Beitrag zur Geschichte der deutschen Adelskapellen", *SIMG* 9 (1907/08) 83–130.

263 SCHINDLER, Otto G.: „Das Publikum des Burgtheaters in der Josephinischen Ära. Versuch einer Strukturbestimmung", Margret Dietrich (Hg.), *Das Burgtheater und sein Publikum*, Wien 1976, 11–45.

264 SCHLEUNING, Peter: *Das 18. Jahrhundert: Der Bürger erhebt sich*, Hamburg 1984.

265 SCHMID, Manfred Herrmann: *Mozart und die Salzburger Tradition*, Tutzing 1976

266 _____ „Zur Mitwirkung des Solisten am Orchester-Tutti bei Mozarts Konzerten", *BJbHM* 17(1993) 89–112.

267 SCHNEIDER, Herbert: *Die Rezeption der Opern Lullys im Frankreich des Ancien Régime*, Tutzing 1982.

268 _____ „Unbekannte Handschriften der Hofkapelle in Hannover. Zum Repertoire französischer Hofkapellen in Deutschland", Wolfgang Birtel & Christoph-Hellmut Mahling (Hgg.), *Aufklärungen. Studien zur deutsch-französischen Musikgeschichte im 18. Jahrhundert*, Heidelberg 1986, Bd. 2, 180–194.

269 _____ „The Amsterdam editions of Lully's orchestral suites", John Hajdu Heyer (Hg.), *Jean-Baptiste Lully and the music of the French baroque: Essays in honor of James R. Anthony*, Cambridge etc. 1989, 113–130.

270 _____ „Der Zuschauerraum des Burgtheaters im 18. Jahrhundert", *Maske und Kothurn* 22 (1976) 20–53.

271 SCHREIBER, Ottmar: *Orchester und Orchesterpraxis in Deutschland zwischen 1780 und 1850*, Berlin 1938 (Neue Deutsche Forschungen, Bd. 177).

272 SCHROEDER, David P.: *Haydn and the enlightment: The late symphonies and their audience*, Oxford 1990.

273 SCHÜNEMANN, Georg: *Geschichte des Dirigierens*, Leipzig 1913; R: Hildesheim etc. 1987.

274 SCHULZE, Hans-Joachim: „Johann Sebastian Bach's Orchestra: Some unanswered questions", *EM* 17 (1989) 3–15 [bezieht sich auf Nr. 248].

274.1 _____ „Zu Fragen des Tempos in den Orchesterwerken Johann Sebastian Bachs", *Studien zur Aufführungspraxis* H. 4 (1977) 88–89.

275 SCHWAB, Heinrich W.: *Konzert. Öffentliche Musikdarbietung vom 17. bis 19. Jahrhundert*, Leipzig 1971 (Musikgeschichte in Bildern Bd. IV, Lieferung 2) [mit ausführlicher Bibliographie].

276 _____ „Von unsichtbaren Orchestern und verdunkelten Hörräumen. Berichte und Bilder aus der Kulturgeschichte des Konzertsaals [I]", *Das Orchester* 39/H. 1(1991) 2–7.

277 _____ „Vom ‚Beifall' im Konzert. Berichte und Bilder aus der Kulturgeschichte des Konzertsaals (II)", *Das Orchester* 39/H. 4 (1991) 399–405.

278 _____ „Vom Auftreten des Virtuosen. Berichte und Bilder aus der Kulturgeschichte des Konzertsaals (III)", *Das Orchester* 39/H. 12 (1991) 1358–1363.

279 SEEDORF, Thomas: „Orchestermusik", Hermann Danuser (Hg.), *Musikalische Interpretation*, Laaber 1992 (Neues Handbuch der Musikwissenschaft, Bd. 11) 341–359.

280 SEEFRID, Gisela: *Die Airs de danse in den Bühnenwerken von Jean-Philippe Rameau*, Wiesbaden 1969 (Neuere Musikgeschichtliche Forschungen, Bd. 2) [Kap. VII, 165–204 „Das Orchester Jean-Philippe Rameaus"; Kap. VIII, 205–208 „Dynamik"].

281 _____ „The Viennese court orchestra in the time of Caldara", Brian W. Pritchard (Hg.), *Antonio Caldara: Essays on his life and times*, Aldershot 1987, 117–151.

282 Seifert, Herbert: „Wiener Orchester in Barock und Klassik", Otto Biba & Wolfgang Schuster (Hgg.): *Klang und Komponist. Ein Symposium der Wiener Philharmoniker. Kongreßbericht*, Tutzing 1992, 11–26.

283 Selfridge-Field, Eleanor: „Italian oratorio and the baroque orchestra", *EM* 16 (1988) 506–513.

284 Shrock, Denis: „Aspects of performance practice during the classical era", Gordon Paine (Hg.) *Five centuries of choral music: Essays in honour of Howard Swan*, Stuyvesant, NY 1988, 281–322.

285 Sisman, Elaine R.: „The main forms of orchestral music", Joan Peyser (Hg.), *The orchestra: Origins and transformations*, New York 1986, 283–307.

286 Smithers, Don L.: „Mozart's orchestral brass", *EM* 20 (1992) 254–265.

287 Somfai, László: „Haydn at the Esterházy court", Neal Zaslaw (Hg.), *The Classical Music* (Man & Music), London 1989, 268–292.

288 Spitzer, John: „The birth of the orchestra in Rome – an iconographic study", *EM* 19 (1991) 9–27.

289 _____ „Players and parts in the 18th-century orchestra", *BJbHM* 17 (1993), 65–88.

290 Spitzer, John & Neal Zaslaw: „Improvised ornamentation in eighteenth-century orchestras", *JAMS* 39 (1986) 524–577.

291 Staehelin, Martin: Artikel „Orchester", *HMT* (1981).

292 Stauffer, George B.: „The modern orchestra: A creation of the late eighteenth century", Joan Peyser (Hg.), *The orchestra: Origins and transformations*, New York 1986, 37–68.

293 Stern, Isaac (chairman): *The evolution of the symphony orchestra: History, problems and agendas*, London 1990.

294 Stevens, Denis: „Why conductors? Their role and the idea of fidelity", Joan Peyser (Hg.), *The orchestra: Origins and transformations*, New York 1986, 227–249.

295 Stockigt, Janice: „Zelenka and the Dresden court orchestra 1735 – a study", *Studies in Music* 1987, 69–86.

296 STOWELL, Robin: *Violin technique and perfomance practice in the late eighteenth and early nineteenth centuries*, Cambridge 1985.

297 _____ „‚Good execution and other skills': the role of the concertmaster in the late 18th century", *EM* 16 (1988) 21–33.

298 SUTTER, Milton: „Francesco Galeazzi on the duties of the leader or concertmaster", *The Consort* 22 (1976) 185–192.

299 SZÀSZ, Tibor: „Figured bass in Beethoven's ‚Emperor' concerto: Basso continuo or orchestral cues", *Early Keyboard Journal* 6 (1988) 5–71.

300 TALSMA, Willem Retze: „Einige kritische Skizzen zur heutigen Aufführungspraxis des Beethovenschen Werkes", Friedhelm Döhl (Hg.), *Beethoven '77. Beiträge der Beethoven-Woche 1977, veranstaltet von der Musik-Akademie Basel*, Winterthur 1979, 115–126.

301 TANK, Ulrich: *Studien zur Esterházyschen Hofmusik von etwa 1620 bis 1790*, Regensburg 1981.

302 TEMPERLEY, Nicholas: „Haydn's tempos in *The Creation*", *EM* 19 (1991) 235–245.

303 TÉREY-SMITH, Mary: „Orchestral practice in the Paris opéra (1690–1764), and the spread of French influence in Europe", *StMl* 31 (1989) 81–159.

304 TERRY, Charles Sanford: *Bach's orchestra*, London 1932 (mehrere R:).

305 THIEME, Carl: *Der Klangstil des Mozartorchesters*, Diss. Phil., Leipzig 1936.

306 TODD, R. Larry: „Orchestral texture and the art of orchestration", Joan Peyser (Hg.), *The orchestra: Origins and transformations*, New York 1986, 191–226.

307 TOFF, Nancy: „Technical developement of musical instruments: Woodwinds", Joan Peyser (Hg.), *The orchestra: Origins and transformations*, New York 1986, 137–151.

308 VAN DER MEER, John Henry: „Die Verwendung der Blasinstrumente im Orchester bei Haydn und seinen Zeitgenossen", Vera Schwarz (Hg.), *Der junge Haydn*. Internationale Arbeitstagung des Instituts für Aufführungspraxis, Graz 1970, Graz 1972 (Beiträge zur Aufführungspraxis 1) 202–220.

309 VEIT, Joachim: „Zur Entstehung des klassischen und romantischen Orchesters in Mannheim", Ludwig Finscher (Hg.), *Die Mannheimer Hofkapelle im Zeitalter Carl Theodors*, Mannheim 1992, 177–195.

310 VIGNAL, Marc: „Französische Orchestertradition", Otto Biba & Wolfgang Schuster (Hgg.): *Klang und Komponist. Ein Symposium der Wiener Philharmoniker. Kongreßbericht*, Tutzing 1992, 75–81.

311 WEAVER, Robert L.: „The consolidation of the main elements of the orchestra: 1470–1768", Joan Peyser (Hg.), *The orchestra: Origins and transformations*, New York 1986, 1–35.

312 WEBSTER, James: „On the absence of keyboard continuo in Haydn's symphonies", *EM* 18 (1990) 599–608.

313 WEHMEYER, Grete: *Zu Hilfe! Zu Hilfe! Sonst bin ich verloren. Mozart und die Geschwindigkeit*, Hamburg 1990.

313.1 WEINGARTNER, FELIX: „On the performance of the symphonies of Mozart (1923)", [Übersetzung und Edition von Theodore Albrecht], *Journal of the Conductors' Guild* 6 (1985) 66–78.

314 WELCK, Karin von & Lieselotte HOMERING (Hgg.): *176 Tage W. A. Mozart in Mannheim* [Ausstellungkatalog des Reiß-Museum der Stadt Mannheim], Mannheim 1991.

315 WIESEND, Reinhard: „Zum Gebrauch des Crescendos in der italienischen Oper um 1750 (Baldassare Galuppi)", Roland Würtz (Hg.), *Mannheim und Italien* (Mannheimer Kolloquium 1982), Mainz 1984, 150–161.

315.1 WILLIAMS GARTRELL, Judith L., *Hector Berlioz as conductor*, DMA doc., Univ. of Washington 1987.

316 WINTER, Robert & Bruce CARR (Hg.): *Beethoven, performers, and critics: The international Beethoven congress Detroit 1977*, Detroit 1980.

317 WINTERNITZ, Emanuel: „The evolution of the baroque orchestra", *Metropolitan Museum of Art Bulletin*, 12 (1954) 258–275.

318 WOLF, Eugene K.: „On the origins of the Mannheim symphonic style", *Studies in musicology in honor of Otto E. Albrecht*, Kassel 1980, 197–239

319 _____ „Zur Entstehungsgeschichte des Mannheimer sinfonischen Stiles", Roland Würtz (Hg.), *Mannheim und Italien* (Mannheimer Kolloquium 1982), Mainz 1984, 41–65.

320 _____ „The Mannheim Court", Neal Zaslaw (Hg.), *The Classical Era* (Man & Music), London 1989, 213–239.

321 _____ „On the composition of the Manneim orchestra, ca. 1740–1778", *BJbHM* 17 (1993), 113–138.

321.1 WOLF, Werner: „Von Zeitmaß und Klang. Zur Interpretation von Orchesterwerken des 18. und 19. Jahrhunderts", *Musik und Gesellschaft* 36 (1986) 236–241.

322 WOLFF, Christoph: „Aspects of instrumentation in Mozart's orchestral music", *L'interprétation de la musique classique de Haydn à Schubert: Colloque international, Evry 1977*, Paris 1980, 37–43.

323 _____ „Über kompositionsgeschichtlichen Ort und Aufführungspraxis der Klavierkonzerte Mozarts", *MJb* 1986, 90–92.

324 WOLFF, Helmuth-Christian: *Oper, Szene und Darstellung 1600–1900*, Leipzig 1968 (Musikgeschichte in Bildern, Band IV, Lieferung 1).

325 WOLSCHKE, Martin: *Von der Stadtpfeiferei zu Lehrlingskapelle und Sinfonieorchester*, Regensburg 1981.

326 WOOD, Caroline: „Orchestra and spectacle in the tragédie en musique 1673–1715: Oracle, *sommeil* and *tempête*", *PRMA* 108 (1981/82) 25–46.

327 WÜRTZ, Roland (Hg.): *Mannheim und Italien. Zur Vorgeschichte der Mannheimer*, Mainz 1984.

328 WÜRTZ, Roland: *Verzeichnis und Ikonographie der kurpfälzischen Hofmusiker zu Mannheim nebst darstellendem Theaterpersonal 1723–1803*, Wilhelmshaven 1975.

329 _____ „Die Organisation der Mannheimer Hofkapelle", Ludwig Finscher (Hg.), *Die Mannheimer Hofkapelle im Zeitalter Carl Theodors*, Mannheim 1992, 37–48.

330 ZASLAW, Neal: „Toward the revival of the classical orchestra", *PRMA* 103 (1976/77) 158–187.

331 _____ „The compleat orchestral musician", *EM* 7 (1979) 46–57.

332 _____ „The orchestral musician compleated", *EM* 8 (1980) 71–72.

333 _____ „The size and composition of European orchestras, 1775–95", Jens Peter Larsen & Howard Serwer & James Webster (Hgg.), *Haydn Studies*: Proceedings of the International Haydn Conference, Washington DC 1975, New York – London 1981, 186–188.

_____ & John SPITZER: siehe Nr. 290

334 _____ „When is an orchestra not an orchestra", *EM* 16 (1988) 483–495 [mit Bibliographie].

335 _____ „Three notes on the early history of the orchestra", *HP* 1 (1988) 63–67.

336 _____ (Hg.): *The classical era: From the 1740s to the end of the 18th century* (Man & Music), London 1989.

337 _____ *Mozart's symphonies: Context, performance practice, reception*, Oxford 1989, [besonders 445–509 „Performance Practice"].

338 _____ „Lully's orchestra", Herbert Schneider & Jérôme de la Gorce (Hgg.), *Jean Baptiste Lully, Kongressbericht Saint-Germain-en-Laye – Heidelberg 1987*, Laaber 1991, 539–579.

339 _____ „Vibrato in eighteenth-century orchestras", *PPR* 4 (1991) 28–33.

340 _____ „Mozart's orchestral flutes and oboes", Cliff Eisen (Hg.), *Mozart Studies*, Oxford 1991, 201–211.

341 _____ „Mozart's orchestras: Applying historical knowledge to modern performances", *EM* 20 (1992) 197–207.

342 _____ „Mozart's european orchestras", B. Massin (Hg.), *Mozart: Musicien européen* (in Vorbereitung).

343 _____ „Mozart's Viennese orchestral music and its relation to his Viennese orchestras", Otto Biba & Wolfgang Schuster (Hgg.), *Klang und Komponist. Ein Symposium der Wiener Philharmoniker. Kongreßbericht*, Tutzing 1992, 149–156.

344 _____ „Mozart's orchestra for Idomeneo", Bin Ebisawa (Hg.), *Proceedings of the international Mozart symposium, November 18–20, 1991, Kunitachi College of Music*, Tokyo (im Druck)

345 _____ „The origins of the classical orchestra", *BJbHM* 17 (1993), 9–40.

ABKÜRZUNGEN

AfMw	Archiv für Musikwissenschaft
AMl	Acta Musicologica
AMZ	Allgemeine Musikalische Zeitung
AnMc	Analecta Musicologica
BJbHM	Basler Jahrbuch für historische Musikpraxis
BzMw	Beiträge zur Musikwissenschaft
DTÖ	Denkmäler der Tonkunst in Österreich
EM	Early Music
GSJ	Galpin Society Journal
HP	Historical Performance
JAMS	Journal of the American Musicological Society
JAMIS	Journal of the American Musical Instrument Society
Jb	Jahrbuch
Mf	Die Musikforschung
MJb	Mozart-Jahrbuch
ML	Music & Letters
MQ	The Musical Quarterly
MT	The Musical Times
ÖMZ	Österreichische Musikzeitschrift
PPR	Performance Practice Review
PRMA	Proceedings of the Royal Musical Association
R:	Reprint
RBM	Revue Belge de Musicologie
RM	La Revue Musicale
RMl	Revue de Musicologie
SIMG	Sammelbände der Internationalen Musikgesellschaft
StMl	Studia Musicologica Academiae Scientiarum Hungaricae

REGISTER

Akustik: 215
Allgemeine Titel: 1, 9, 10, 11, 13, 16, 19, 20, 22, 24, 25, 26, 29, 34, 51, 58, 63, 80, 81, 89, 102, 105, 112, 116, 117, 134, 135, 157, 164.1, 165, 167, 181, 191, 196, 202, 231, 240, 244, 250, 252, 257, 259, 260, 264, 271, 273, 275, 279, 284, 291, 292, 293, 321.1, 324, 325, 330, 334, 336, 337, 345
Applaus: siehe „Beifall"
Architektur: siehe „Räume"
Ästhetik: 192
Aufklärung: 36
Aufstellung: 14, 24, 25, 29, 33, 94, 133, 135.1, 149.3, 273, 337, 345
Ausdruck: 85

Balance Orchester und Chor: 241
Ballet: 142
Basso continuo: siehe „Generalbaß"
Baßstimme: 98, 201
Beifall: 277
Besetzung: 7.1, 12, 18, 23, 33, 53, 57, 67, 69, 70, 91.1, 101, 107, 125, 133, 135, 139, 142, 149.1, 156, 158, 159, 162, 180, 199, 200, 205, 209, 210, 217, 248, 249, 274, 289, 306, 321, 333
Bibliographie: 152, 334.
Bürgerliche Musikkultur: 2, 38, 149
Burgtheater (Wien): 143, 216, 263, 270

Chor: 69, 86
Colla-parte-Spiel: 249.1
Concert spirituel (Paris): 63.1, 233

Direktion: 5, 7, 7.1, 8, 14, 15, 30, 31, 34, 47, 77.1, 79, 82, 87, 92, 94, 107, 113, 113.1, 120, 121, 133, 154, 160, 183, 193, 242.1, 273, 294, 315.1
Dirigieren: siehe „Direktion"
Diskographie: 128
Drucke (Lully): 269
Dynamik: 65, 72, 280, 315

Forschungsbericht (Mannheimer Schule): 228
Französischer Einfluß: 175, 232, 310
Frühgeschichte: 68, 77, 146, 162, 226, 288, 311, 317, 335

Generalbaß: 6, 30, 91, 98, 113, 113.1, 153, 254, 266, 299, 312

Ikonographie: 85, 275, 324, 328
Improvisation: 251, 290
Instrumentarium (Prager Theaterorchester): 234
Instrumentation: 46, 139, 245
Instrumente
  Baßinstrumente: 91
  Blasinstrumente: 107, 172, 194
  Blechblasinstrumente: 172, 286, 308
  Fagott: 201
  Flöte: 340
  Holzbläser: 49.1, 68.1, 106, 307, 308
  Horn: 75, 78
  Klarinette: 49.1
  Kontrabaß: 115
  Oboe: 340
  Quinte de violon (Viola): 96
  Streicher (allgemein): 132
  Tasteninstrumente: 130.1, 254, 312
  Trompete: 78
  Intonation: 114

Klavierkonzert: 99, 101, 104, 106, 113, 130, 218, 266, 299, 323
Konzert (Gattung): 4, 32, 37, 99, 101, 104, 106, 113, 130, 176, 99, 135.1, 144, 145, 218, 246, 266
Konzertleben: 2, 4, 10, 29, 38, 39, 39.1, 55, 56, 60, 66, 74, 93, 95, 135.1, 144, 145, 161, 166, 212, 213, 214, 220, 233, 246, 253, 257, 275, 276, 277, 278, 323
Konzertmeister: 13, 30, 31, 297, 298
Konzertsaal: siehe „Räume"
Konzertspiel: 30, 32, 149.2

Metronomisierung: 43, 71, 122, 126.1, 203, 206, 216.1, 251.1, 300, 313
Musikalische Akademien: 230
Musikausbildung: 238

Namen
  Agazzari, Agostino: 251
  Bach, Johann Sebastian: 110, 111, 129, 129, 188, 204, 248, 249, 249.1, 274, 274.1, 304
  Beauchamps, Pierre: 156
  Beethoven, Ludwig van: 39, 44, 62, 67, 70, 71, 73, 122, 161, 166, 251.1, 299, 316
  Berlioz, Hector: 193, 315.1
  Biscottini, Francesco Antonio: 214.2
  Bremner, Robert: 50, 331, 332
  Caldara, Antonio: 281
  Campra, André: 48
  Cannabich, Christian: 133
  Corelli, Arcangelo: 23.1, 136, 141, 159, 205, 209, 210, 219, 288
  Czerny, Carl: 203
  Fritz, Gaspard: 155
  Galeazzi, Francesco: 298

Galuppi, Baldassare: 315,
Giardini, Felice: 213
Händel, Georg Friedrich: 97
Hasse, Johann Adolph: 177
Haydn, Joseph: 47, 57, 69, 75, 98, 123, 124, 125, 137, 158, 182, 183, 186.1, 189, 196, 200, 272, 287, 302, 312,
Hummel, Johann Nepomuk: 221
Jadot, Nicolas: 143
Jommelli, Nicolò: 146
Kraus, Joseph Martin: 108
Leo, Leonardo: 146
Löhlein, Georg Simon: 72
Lully, Jean Baptiste: 23.1, 83, 88, 90, 109, 141, 142, 170, 219, 232, 235, 242, 267, 269, 338
Monteverdi, Claudio: 40, 42, 49
Mozart, Wolfgang Amadeus: 49.1, 56, 68.1, 75, 77.1, 97, 100, 103, 104, 105, 106, 107, 113, 113.1, 126, 126.1, 128, 130, 135.1, 138, 139, 140, 148, 184, 185, 194.2, 195, 207, 208, 218, 221, 222, 229, 236, 265, 266, 286, 305, 313.1, 314, 322, 323, 337, 341, 342, 343, 344,
Muffat, Georg: 23.1, 88, 141, 205, 131, 164
Munch, Charles: 193
Ottoboni, Kardinal: 210
Pamphilj, Kardinal: 209
Pergolesi, Giovanni Battista: 146
Petri, Johann Samuel: 151
Pisendel, Johann Georg: 174
Porpora, Nicolò: 146
Rameau, Jean Philippe: 211, 217, 217.1, 255, 256, 280
Reicha, Anton: 61
Reichardt, Johann Friedrich: 72, 94
Scaramelli, Giuseppe: 82
Scherrer, Nicolas: 155
Stadler, Anton: 238
Veracini, Francesco: 112
Vils, Johann Anton: 223
Vinci, Leonardo: 146
Vivaldi, Antonio: 87.1, 149.1
Wagner, Richard: 193
Walter, Bruno: 193
Weber, Carl Maria von: 77.1
Weingartner, Felix: 193
Zelenka, Jan Dismas: 295

Notation: 218

Ökonomie (Alltagsleben um 1800): 76, 258
Oper: 4, 5, 29, 30, 40, 47, 49, 61, 63.1, 64, 77.1, 86, 87.1, 91, 108, 109, 118, 126, 130.1, 146, 149.3, 160, 162, 163, 171, 183, 190, 211, 216, 217, 222, 236, 239, 250, 254, 255, 256, 267, 303, 315, 324, 344
Oratorium: 57, 283
Orchester und Sänger: 256
Orchestermusik: 60, 285
Orchestermusiker: 197, 198
Orchesterpartituren: 123
Orchestrierung: 48, 84, 106, 130, 211, 306, 322
Orte
Amsterdam: 269
Basel: 2
Berlin: 3, 4, 29, 36, 35, 37, 38, 39.1, 94, 135.1, 161
Dresden: 149.1, 173, 174, 175, 176, 177, 178, 179, 180, 295
Esterhaza: 47, 287, 301
Genf: 155
Großbritannien: 102, 187, 225, 253
Hamburg: 163
Hannover: 268
Koblenz: 91.1
Laibach: 93
Lissabon: 261
Lombardei: 45
London: 153.1, 212, 213, 214, 225
Mailand: 214.2
Mannheim: 18, 76, 116, 133, 152, 186, 223, 228, 229, 230, 309, 314, 318, 319, 320, 321, 327, 328, 329
München: 222, 227, 344
Neapel: 239
Paris: 23.1, 52, 63, 63.1, 66, 84, 86 , 91, 95, 96, 109, 119, 138, 154, 156, 169, 170, 171, 190, 217.1, 224, 224.1, 233, 242, 243, 254, 256, 303,
Prag: 77.1, 161, 234
Rom: 23.1, 136, 159, 205, 209, 210, 288
Salzburg: 23, 103, 104, 147, 148, 149, 150, 265
Stockholm: 108
Trier: 91.1, 168
Turin: 64
Venedig: 41, 149.1
Wallerstein: 262
Wien: 54, 55, 56, 57, 59, 67, 70, 74, 97, 99, 100, 101, 135.1, 184, 216, 220, 263, 270, 281, 282, 343

Ouverture: 146, 204

Les Petits Violons: 242
Publikum: 60, 118, 144, 263, 272

Räume: 53, 74, 118, 127, 143, 192, 200.1, 215, 270, 276
Repertoire: 214
Rezeption: 144, 268, 268, 269, 272, 316
Ripienospiel: 8, 17, 23.1, 24, 25, 27, 28, 30, 31, 50, 72, 88, 94, 135.1, 138, 149.2

Romantisches Orchester: 157

Sinfonie: 6, 62, 68.1, 71, 98, 122, 125, 146, 167, 181, 186.1, 189, 203, 221, 245, 251.1, 272, 312, 313.1, 318, 319, 337
Sinfonische Konventionen: 212
Société olympique: 243
Solo- und Ensemblepraxis: 94, 129, 149.2
Soziale Aspekte: 37, 76, 192, 220, 225, 258
Stimmton/Stimmung: 6, 21, 114, 214.1
Streicherpraxis: 27, 72, 94, 141, 224, 296, 331, 332
Symphonie: siehe „Sinfonie"

Tanz: 142
Tempo: 43, 62, 71, 122, 126, 126.1, 140, 203, 206, 207, 208, 216.1, 221, 251.1, 274.1, 300, 302, 313
Theaterorchester: 187
Tragédie en Musique (Orchester und Darstellung): 326
Türkische Musik: 236, 237

Verzierungen: 8, 251, 290
Vibrato: 72, 339
Virtuose: 246, 247, 278
Vorklassik: 245, 260

Wiederholung: 194.1, 194.2